

Kooperationsvereinbarung

zwischen

Stadt Ludwigsburg
Wilhelmstr. 11, 71638 Ludwigsburg

vertreten durch den Ersten Bürgermeister Konrad Seigfried
(im Folgenden „Stadt LB“ genannt)

und

Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg

vertreten durch Rektor Herrn Prof. Dr. Martin Fix
(im Folgenden „PH Ludwigsburg“ genannt)

Gegenstand der Kooperationsvereinbarung: „Sprachförderung an weiterführenden Schulen“ (ehemals Mercator)

Das Ziel der Förderung ist die Bildungschancen der Kinder und Jugendlichen zu erhöhen. Schwerpunkt der Arbeit stellt die Verbesserung der individuellen Lernchancen dar.

Gefördert werden Schülerinnen und Schüler, bei denen Schwierigkeiten beim Erwerb der deutschen Sprache zu beobachten sind, die sich auf den gesamten Unterricht auswirken. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Unterstützung mehrsprachiger Schülerinnen und Schüler. Förderlehrerinnen und Förderlehrer sind Studierende der PH Ludwigsburg. Die Förderung erfolgt in Gruppen mit ca. 4 Schülerinnen und Schülern.

Die Studierenden setzen an den Stärken der einzelnen Schüler an. Sie diagnostizieren die jeweiligen Schwierigkeiten und erstellen einen individuellen Förderplan. Neben der sprachlichen Förderung erfolgt auch die Förderung in der Fachsprache für das Fach Deutsch, in Einzelfällen auch in Englisch und Mathematik.

Voraussetzung für die Förderung ist die Zusammenarbeit der weiterführenden Schulen mit der Stadt LB und PH LB. Folgende Aufgaben der Schulen sind Grundlage für die Kooperation

- Ansprechpartner an der Schule als Bindeglied zwischen Studierenden, Lehrkräften und PH Ludwigsburg
- Auswahl der zu fördernden Kinder und Jugendlichen
- Zusammenarbeit mit den Eltern
- Kooperation des Klassen- bzw. Fachlehrers mit dem studentischen Förderlehrer
- Bereitstellung von Räumen für den Förderunterricht
- Mitwirkung bei der inhaltlichen und konzeptionellen Weiterentwicklung des Förderunterrichts

Die beteiligten Kooperationspartner sind bereit folgende Aufgaben weiterhin wahrzunehmen:

PH Ludwigsburg

- Gewinnung, Aus- und Fortbildung sowie Betreuung der Förderlehrerinnen und Förderlehrer
- wissenschaftliche Begleitung
- Zusammenarbeit mit den beteiligten Schulen
- Zusammenarbeit mit der Stadt Ludwigsburg in Bezug auf die inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Förderunterrichts und Einbindung in das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“

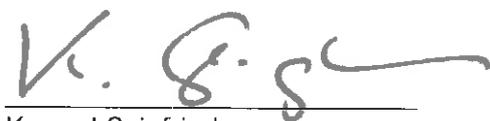
Sollten Schulen die o.g. genannten Bedingungen nicht erfüllen, besteht keine Pflicht seitens der Pädagogischen Hochschule, diesen Schulen Studierende zur Verfügung zu stellen. Es können nur die Studierenden an die Schulen vermittelt werden, die sich freiwillig bereit erklären, an dem Projekt teilzunehmen.

Stadt Ludwigsburg

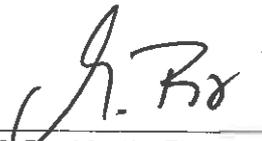
- Finanzierung des Förderangebots
- Bezahlung der studentischen Honorarlehrer
- Beantragung von Zuschüssen
- Inhaltliche und konzeptionelle Weiterentwicklung des Förderunterrichts in Zusammenarbeit mit der PH Ludwigsburg und den Schulen sowie die Einbindung in das Ludwigsburger Modell „Sprache bilden und fördern“

Über die o. g. Leistungen hinaus entstehen den Kooperationspartnern keine weiteren Kosten.

Ludwigsburg, den 04.12.2014



Konrad Seigfried
Erster Bürgermeister
Stadt Ludwigsburg



Prof. Dr. Martin Fix
Rektor
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg